

11. März 2011

11.30 Uhr, Französisches Kulturinstitut, Palais Clam-Gallas

BEGRÜSSUNG: **S.E. Philippe Carré**,
Botschafter von Frankreich

Dominique Meyer,
Direktor der Wiener Staatsoper

Dr. Claudia Schmied, Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

AUSSTELLUNGS-ERÖFFNUNG Führung durch die Ausstellung *L'Opéra d'Etat de Vienne et l'„Anschluss“ 1938: victimes, acteurs, spectateurs* durch die Kuratoren der Wiener Ausstellung Mag. Oliver Láng, Dr. Andreas Láng und Ruth Orthmann, sowie Pressegespräch.
(Einladung ist vorzuweisen)

Sektempfang

Die Ausstellung im Französischen Kulturinstitut ist bei freiem Eintritt vom 11. März 2011 bis 10. April 2011 jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr zu besichtigen.

14.30 Uhr, Französisches Kulturinstitut, Palais Clam-Gallas

VORTRÄGE

14.30 Uhr: **Pascal Huynh**
(Cité de la Musique, Paris),
L'exposition „Le IIIe Reich et la musique“ (2004-07) et la confrontation bolchevisme/national-socialisme dans l'exposition „Lénine, Staline et la musique“ (2010-11).

15.00 Uhr: **Clemens Hellsberg**
(Wiener Philharmoniker),
Philharmonische Begegnungen mit Vertriebenen

15.30 Uhr: DISKUSSION, anschließend Café,
Ausstellungsbesichtigung

16.45 Uhr: **Christian Glanz**
(Universität für Musik und darstellende Kunst Wien),
Operntheater zwischen Nationalsozialismus und Musiktradition

17.15 Uhr: **Amaury du Closel**
(Forum Voix Etouffées, Paris),
Voix Etouffées/Opéras Etouffés sous le Troisième Reich

17.45 Uhr: **Oliver Rathkolb**
(Universität Wien),
Künstler und Künstlerinnen als Akteure und Objekte von NS-Kulturpolitik am Beispiel des Operntheaters in Krakow, Paris und Wien

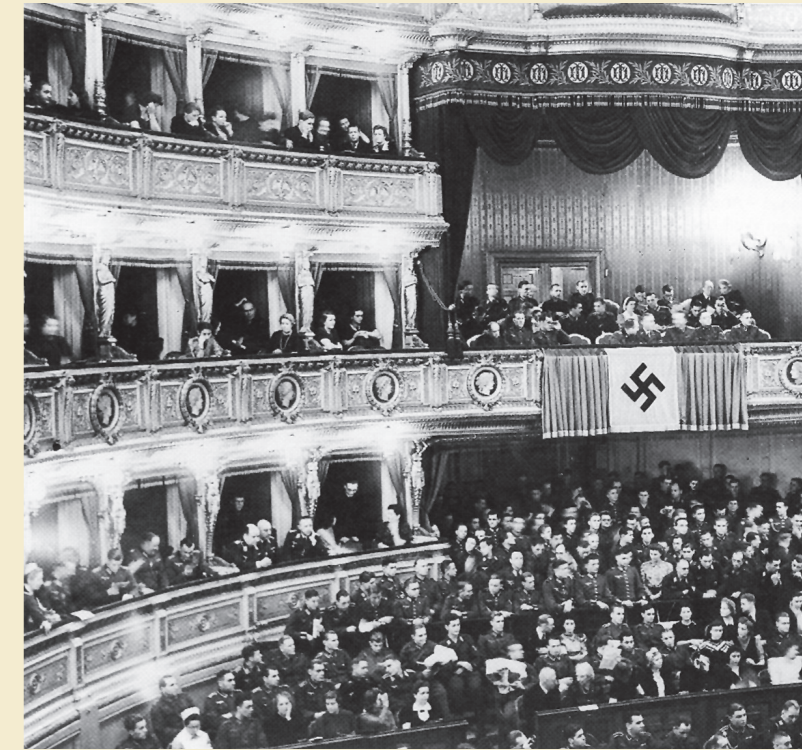
18.15 Uhr: DISKUSSION, anschließend Empfang - Buffet

Anlässlich der Ausstellung „L'Opéra d'Etat de Vienne et l'«Anschluss» 1938: victimes, acteurs, spectateurs“ im Palais Clam-Gallas wird im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums eine aktuelle Analyse und Bestandsaufnahme der Auswirkungen der nationalsozialistischen Aggressions- und Vernichtungspolitik auf den Opernbetrieb in Europa mit den Schwerpunkten Österreich, Deutschland sowie Frankreich versucht.

Ausgehend von den Erfahrungen mit tiefgreifenden Verfolgungen an der Wiener Staatsoper und bei den Wiener Philharmonikern werden vergleichbare brutale Eingriffe in das Ensemble und den nichtkünstlerischen Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenstab an anderen Opernhäusern ebenso wie die Folgen für das künstlerische Repertoire analysiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit der Rolle von klassischer Musik und des Opernbetriebs als Teil der NS-Systemerhaltung bzw. Propaganda.

Eine Veranstaltung der Wiener Staatsoper, des Französischen Kulturinstituts, des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien in Zusammenarbeit mit dem Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

SYMPOSIUM



Musik, Politik und der
Nationalsozialismus in Europa

Symposium, 10.-11. März 2011

Programmübersicht

Donnerstag, 10. März 2011:

Filmvorführung (15.00 Uhr)
Französisches Kulturinstitut, Palais Clam-Gallas

Podiumsdiskussion (16.00 Uhr)
Französisches Kulturinstitut, Palais Clam-Gallas

Buchpräsentation (18.30 Uhr)
Arnold Schönberg Center

Konzert (19.30 Uhr)
Arnold Schönberg Center

Freitag, 11. März 2011:

Ausstellungseröffnung (11.30 Uhr) – Einladung ist vorzuweisen
Französisches Kulturinstitut, Palais Clam-Gallas

Vorträge und Diskussionen (14.30 Uhr)
Französisches Kulturinstitut, Palais Clam-Gallas

Französisches Kulturinstitut, Palais Clam-Gallas
Währingerstraße 30
1090 Wien

Arnold Schönberg Center
Schwarzenbergplatz 6
Eingang: Zaunergasse 1 – 3
1030 Wien

10. März 2011

15.00 Uhr, Französisches Kulturinstitut, Palais Clam-Gallas

FILM- *Opéra et IIIe Reich*
VORFÜHRUNG: Regie: Gérard Caillat

16.00 Uhr, Französisches Kulturinstitut, Palais Clam-Gallas

BEGRÜSSUNG **Philippe Noble**, Kulturrat bei der Franz.
Botschaft und Direktor des Kulturinstituts

EINFÜHRUNG **Oliver Rathkolb**
Universität Wien

PODIUMS-
DISKUSSION „*Welche Rolle spielt die Auseinandersetzung
mit der NS-Zeit in der Musikberichterstat-
tung heute?*“

Teilnehmer:
Claire Alby (Uni. Marne la Vallée)
sowie die Musikkritiker:
Ljubiša Tošić (Der Standard),
Franz Zoglauer (ATV),
Heinz Sichrovsky (News),
Moderation: **Peter Dusek**

Französisches Kulturinstitut, Palais Clam-Gallas
Währingerstraße 30
1090 Wien

Arnold Schönberg Center
Schwarzenbergplatz 6
Eingang: Zaunergasse 1 – 3
1030 Wien

18.30 Uhr, Arnold Schönberg Center

BUCHPRÄSENTATION – Eintritt frei
anschließend Empfang



*Erstickte Stimmen. „Entartete Musik“
im Dritten Reich* von Amaury du Closel,
Böhlau Verlag

Amaury du Closel, geb. 1956, Komponist und Dirigent, Gründer des Forums „Voix Etouffées“ zur Wiederentdeckung der Werke NS-verfolgter Komponisten: Im Mai 1938 wurde in Düsseldorf unter der Ägide der nationalsozialistischen Kulturverantwortlichen eine Ausstellung mit dem Titel „Entartete Musik“ eröffnet. Diffamiert wurden darin der „Musikbolschewismus“, die atonale Musik, der Jazz und natürlich die Musik jüdischer Komponisten. Viele jener Künstler, die im Namen der Säuberung des deutschen Musiklebens damals auf den Index gesetzt wurden, haben – durch Deportation oder in Anonymität des Exils verschwunden – ihren gebührenden Platz im heutigen Musikschaffen noch nicht wiedererlangt. Das große Verdienst von Amaury du Closels Buch besteht darin, dass es sich nicht nur auf bekannte Namen wie Schönberg, Zemlinsky oder Schreker beschränkt, sondern das Leben und Wirken von rund 200 Komponisten rekonstruiert, die heute fast vergessen sind.

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung von: Französisches Kulturinstitut, Arnold Schönberg Center, Europäische Union, Zukunftsfonds, Böhlau Verlag, Forum Voix Etouffées, Oracle Austria GmbH, hotel-KUNSThof, ARTDEVA Center for Art & Development und NEW WAYS Center for Sustainable Development



19.30 Uhr, Arnold Schönberg Center

KONZERT – Karten € 14,-

BEGRÜSSUNG: **Dr. Christian Meyer**,
Direktor Arnold Schönberg Center

S.E. Philippe Carré,
Botschafter von Frankreich

Botschafter **Dr. Martin Eichinger**,
Leiter der Kulturpolitischen Sektion im
Bundesministerium für europäische und
internationale Angelegenheiten

Dr. Ursula Vavrik,
Direktorin, NEW WAYS Center for
Sustainable Development

PROGRAMM: **Alexander Zemlinsky**
6 Gesänge op. 13
(Bearbeitung für Kammerorchester:
Erwin Stein und Amaury du Closel)

Arnold Schönberg
Ode to Napoleon Buonaparte op. 41

Viktor Ullmann
Des Kaisers Abschied
(aus: *Der Kaiser von Atlantis*)

Ernst Toch
Tanzsuite op. 30

AUSFÜHRENDE: **ENSEMBLE VOIX ETOUFFÉES**
Anna Holroyd, Mezzosopran
Assaf Levitin, Sprecher und Bariton
Amaury du Closel, Leitung

Informationen, Karten: Arnold Schönberg Center,
A-1030 Wien, Zaunergasse 1 – 3
Telefon 01/712 18 88, Fax 01/712 18 88-88;
shop@schoenberg.at, www.schoenberg.at

11. März 2011

11.30 Uhr, Institut Français de Vienne, Palais Clam-Gallas

BEGRÜSSUNG: Vertreter des Franz. Kulturinstituts und der französischen Botschaft

Dominique Meyer,
Direktor der Wiener Staatsoper

Claudia Schmied, Bundesministerin für
Unterricht und Kunst

AUSSTELLUNGS-ERÖFFNUNG: Führung durch die Ausstellung *L'Opéra d'Etat de Vienne et l'„Anschluss“ 1938: victimes, acteurs, spectateurs* durch die Kuratoren der Wiener Ausstellung Dr. Oliver Láng, Mag. Andreas Láng und Ruth Orthmann, angefragt, (zuständig für Adaption und Übersetzung für das Théâtre des Champs-Élysées) sowie Pressegespräch.

Buffet-Dejeuner

14.00 Uhr, Institut Français de Vienne, Palais Clam-Gallas

VORTRÄGE

14.00 Uhr: **Pascal Huynh**
(Cité de la Musique, Paris),
L'exposition „Le IIIe Reich et la musique“ (2004-07) et la confrontation bolchevisme/national-socialisme dans l'exposition „Lénine, Staline et la musique“ (2010-11).

14.30 Uhr: **Clemens Hellsberg**
(Wiener Philharmoniker),
Philharmonische Begegnungen mit Vertriebenen

DISKUSSION, anschließend Café

17.00 Uhr: **Christian Glanz**
(Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien),
Operntheater zwischen Nationalsozialismus und Musiktradition

17.30 Uhr: **Amaury du Closel**
(Forum Voix Étouffées, Paris),
Erstickte Stimmen/Erstickte Opern im Dritten Reich

18.00 Uhr: **Oliver Rathkolb**
(Universität Wien),
Künstler und Künstlerinnen als Akteure und Objekte von NS-Kulturpolitik am Beispiel des Operntheaters in Krakow, Paris und Wien

DISKUSSION, anschließend Empfang - Büffet

Anlässlich der Ausstellung „L'Opéra d'Etat de Vienne et l'«Anschluss» 1938: victimes, acteurs, spectateurs“ im Palais Clam-Gallas wird im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums eine aktuelle Analyse und Bestandsaufnahme der Auswirkungen der nationalsozialistischen Aggressions- und Vernichtungspolitik auf den Opernbetrieb in Europa mit den Schwerpunkten Österreich, Deutschland sowie Frankreich versucht.

Ausgehend von den Erfahrungen mit tiefgreifenden Verfolgungen an der Wiener Staatsoper und bei den Wiener Philharmonikern werden vergleichbare brutale Engriffe in das Ensemble und dem nichtkünstlerischen Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenstab an anderen Opernhäusern ebenso wie die Folgen für das künstlerische Repertoire analysiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit der Rolle von klassischer Musik und des Opernbetriebs als Teil der NS-Systemerhaltung bzw. Propaganda.

Eine Veranstaltung der Wiener Staatsoper, des Französischen Kulturinstituts und des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien in Zusammenarbeit mit dem Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, dem Arnold Schönberg Center, dem Forum Voix Étouffées, und NEW WAYS Center for Sustainable Development.

WIENER STAATSOOPER

universität
wien
Institut für Zeitgeschichte

FORUM
VOIX ÉTOUFFÉES

NEW WAYS
Center for Sustainable Development

GD Bildung und Kultur
Programm
„Europa für Bürgerinnen und Bürger“

Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
Institut Français
de Vienne

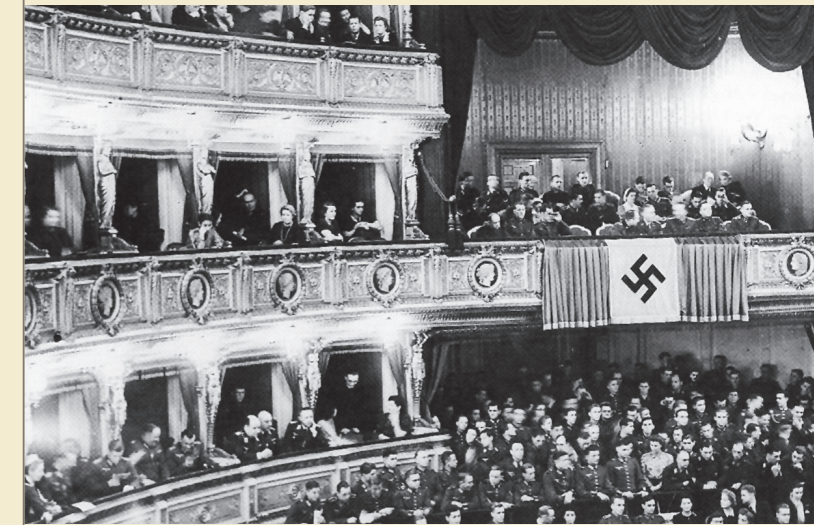
ZukunftsFonds
der Republik Österreich

ORACLE®

Arnold
Schönberg
Center

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung von Europäischer Union, Institut Français de Vienne, Forum Voix Étouffées, ZukunftsFonds und NEW WAYS Center for Sustainable Development

SYMPOSIUM



Musik, Politik und der Nationalsozialismus in Europa